

Inhalt

<i>Hans Bertram: Zum Thema »Wagnis Jugend«</i>	15
Einleitung	19
1. Prolog: Die Doppelgeburt	19
2. Das Problem mit der Geschichte	20
3. Zur Geschichte der „Idee“ und der Problematik dieses Buches	21
4. Über „Geschichte“ und „Geschichtlichkeit“	22
5. Zu Inhalt und Methode	24
6. Von der angenehmen Pflicht, Dank zu sagen	29

Erster Teil Historische Skizzen (1949-1963)

I. Chaos und Reorganisation	33
1.1 Das „unglückliche Bewußtsein“: Die unbewältigte Vergangenheit	33
1.2 Apokalypse des Elends: Flüchtlingsströme ohne Ende	36
II. Die Jugendhilfe erhält Verstärkung	43
2.1 Aufbruch zu neuen Ufern: Die Suche nach tritt- festen Wegen	43
2.2 Eine Arbeitsgemeinschaft entsteht: Die Gründung der AGJJ	43
2.3 Historische Sternstunde - im Geiste der Einheit	45
2.4 Die Arbeitsstelle für Jugendschrifttum, Presse und Archiv tritt auf den Plan	46
2.5 Der 33. Ausschuß für Fragen der Jugendfürsorge konstituiert sich	49

III.	Weitere Formierungen in der Jugendhilfe	52
3.1	Das „Rückgrat“ der Jugendhilfe: Der Bundesjugendplan	52
3.2	Silberstreifen am Horizont: Von den „Nenndorfer Richtlinien“ (1945) zur Gründung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter und überörtlichen Erziehungsbehörden (1954)	56
IV.	Reformpädagogische Imperative: Die „sittliche“ Persönlichkeit	63
4.1	Vom Andauern der geistigen und körperlichen Not: Petitionen an den 33. Ausschuß	65
4.2	Die „sittliche Tüchtigkeit“ der Jugend als „conditio sine qua non“ einer gesunden Gesellschaft	69
4.3	Was ein Häkchen werden will, krümmt sich beizeiten: Die Münchner Kinderlesestuben	75
4.4	Arbeitslosigkeit, Berufsnot und andere „Notstandsbereiche“: Gefahren für eine demokratische Jugend	77
4.5	The American Way of Life: Chewing gum and Rock'n Roll	80
V.	Vom „idealen“ Jugendinstitut zum „realen“ Studienbüro für Jugendfragen	85
5.1	Bescheidene Anfänge: Das Deutsche Jugendarchiv	85
5.2	Das „umstrittene“ Studienbüro für Jugendfragen	91
5.3	Der 27.04.1961 - ein „historischer Augenblick“: Auflösung des Studienbüros für Jugendfragen und Gründung des Deutschen Jugendinstituts e.V.	99

Zweiter Teil
Zeit der Anfänge
(1964-1969)

A.	DJI und gesellschaftliches Umfeld: Zeit-Ausschnitte	
VI.	Unsystematische „Rundblicke“ in die gesellschaftliche Landschaft (1964-1969)	113
6.1	„Rundblicke“ zum Thema: Jugend	113
6.2	„Rundblicke“ zum Thema: Familie - Arbeitswelt	116
6.3	„Rundblicke“ zum Thema: Bildung und Wissenschaft	118
VII.	Tendenzen - Thesen - Theorien	120
7.1	Die sogenannte „Bildungskatastrophe“	120
7.2	Das DJI „fädelt“ sich ein	124
7.3	Die Bedeutung der „Jugendforschung“ für die „Jugendarbeit“ aus der Sicht des DJI	126
7.4	Die „Jugendarbeit“ und das „Prinzip Bildung“	129
7.5	„Bildungswaffe“ gegen „Konsumterror“	132
7.6	Fortbildung als „grünes Licht“ für die Zukunft	136
7.7	Die „Not-Wendigkeit“ von Bildungsarbeit aus der „Not“ des „Überflusses“	137
7.8	Folgerungen und Konsequenzen für das DJI	142
B.	Curriculum vitae des DJI	
VIII.	Werden und Wachsen (1964-1969)	145
8.1	Szenenwechsel: Ein „neues Dach“ und ein neuer Leiter	145
8.2	Erste Zielsetzungen, Gewichtungen und „Valeurs“	146
8.3	Die Kasse ist „leer“ und Forschung drum „schwer“	158
8.4	Das wundersame „Memorandum“: Große Pläne	159
8.5	Das Thema „Regierungsberichte“: „Pro und Contra“	160
8.6	Im „Vorhof“ zukünftiger „Bereiche“: Erste Arbeitsgruppen	162
8.7	Die „Schlacht“ um Demokratisierung des DJI	169

Dritter Teil
Zeit des Wachstums
(1969-1974)

A.	DJI und gesellschaftliches Umfeld: Zeit-Ausschnitte	
IX.	Unsystematische „Rundblicke“ in die gesellschaftliche Landschaft (1969-1974)	175
9.1	„Rundblicke“ zum Thema: Jugend	176
9.2	„Rundblicke“ zum Thema: Frauen, Familie und Arbeitswelt	180
9.3	„Rundblicke“ zum Thema: Bildung und Wissenschaft ...	182
X.	Tendenzen - Thesen - Theorien	184
10.1	Ein neues „Bildungsbündnis“: Familie und Jugendhilfe	184
10.2	Die „Bildungsfalle“ Familie: Produzent von Ungleichheit	186
10.3	Der staatlich-demokratische Eros: „Mehr Demokratie wagen“	191
10.4	Die vielfachen „Häutungen“ der „Jugendhilfereform“	193
10.5	„Innerbetriebliche“ Umsetzung gesellschaftlicher Strömungen	198
10.6	Die „Kanzlerrunde“ zum Thema Jugendarbeit	200
B.	Curriculum vitae des DJI	
XI.	Aus dem Forschungslabor des DJI (1969-1974)	201
11.1	Methodologische Erwägungen zur „Forschungsbiographie“ des DJI	201
11.2	Aus den Bereichen „Vorschulerziehung“ und „Familiale Sozialisation“	202
11.3	Aus den Bereichen „Jugend“	205
XII.	Die „Innendynamik“ des DJI	211

Vierter Teil
Höhepunkte und Krise
(1974-1979)

A.	DJI und gesellschaftliches Umfeld: Zeit-Ausschnitte	
XIII.	Unsystematische Rundblicke in die gesellschaftliche Landschaft (1974-1979)	215
13.1	„Rundblicke“ zum Thema: Frauen, Jugend, Familie und Arbeitswelt	215
13.2	„Rundblicke“ zum Thema: Bildung und Wissenschaft	218
XIV.	Tendenzen - Thesen - Theorien	220
14.1	Nochmals zurück zur neuen „Allianz“	220
14.2	Das „dialogische Prinzip“ zwischen „Jugend“ und „Gesellschaft“	222
14.3	Das Problem der „Erzieher der Erzieher“	224
B.	Curriculum vitae des DJI	
XV.	Aus dem Forschungslabor des DJI (1974-1979)	231
15.1	Aus den Bereichen „Vorschulerziehung“ und „Familiale Sozialisation“	231
15.2	Aus den Bereichen „Jugend“	235
15.3	Aus den Bereichen „Dokumentation/Bibliothek“ und „Institutsleitung“	238
XVI.	Die „Innendynamik“ des DJI	240
16.1	Die strukturelle Bedrohung: Zwischen Skylla und Charybdis	240
16.2	„Mitgefangen, mitgegangen“: Der Trägerverein und die DJI Probleme	241
16.3	Am „roten Faden“ der „Blauen Liste“: Eine alte Frage schafft Probleme	243
16.4	Das leidige Ungleichgewicht: Viel „Soll“ und wenig „Haben“	244
16.5	„Gruppenbild mit Dame“: Besuch der Ministerin	246

16.6	Die „legendäre“ Strukturdebatte	247
16.7	Die Expertenrunde zum Strukturproblem: Das alte „Neue“	250
16.8	Halsbrecherische Stolpersteine im Hürdenlauf durch strukturelle Engpässe	251
16.9	Die Hochschule „ruft“: das DJI verliert seinen „Kopf“	253
XVII.	Bewegte Zeiten	259
17.1	Interregnum I: „Ära Eyferth“	259
17.1.1	Das DJI „schreit um Hilfe“	259
17.1.2	Die „Umgeburt“ der Satzung	263
17.1.3	„Kolossale“ Wirtschaftsplanverhandlungen	269
17.2	Erneuter Leitungswechsel: Die Direktorin tritt an – „Brainstorming“ in Leoni	270
 Rubrik „Blickpunkte“		
	<i>Rudolf A.M. Mayer:</i> Information und Dokumentation als Vergnügen	275
	<i>Dietrich von Derschau:</i> Modellforschung und Situationsansatz: Zur Entwicklung der Abteilung Vorschulerziehung	278
	<i>Jürgen Zimmer:</i> Aus der Ferne	280
	<i>Rudolf Pettinger:</i> 18 Jahre Familienforschung am DJI	283
	<i>Lothar Böhnisch/Richard Münchmeier/</i> <i>Christian von Wolffersdorff:</i> Sozialisation und Lebenslage: Zur Entwicklung der Abteilung Jugendhilfe/Jugendpolitik	286
	<i>Winfried Krüger/Klaus Wahl:</i> Die Jugend- und Familien- berichte	290
	<i>Elfriede Roth:</i> Vom Parterre zum 6. Stock – Nostalgische Erinnerungen	293
	<i>Angela Rehbinder:</i> Der Zufall	295
	<i>Ingrid Silberhorn:</i> Rückblick auf zehn Jahre Gremienarbeit am DJI	296

Fünfter Teil
„Krisenmanagement“
(1979-1984)

A. DJI und gesellschaftliches Umfeld: Zeit-Ausschnitte

XVIII.	Unsystematische Rundblicke in die gesellschaftliche Landschaft (1979-1984)	301
18.1	„Atmosphärisches“: Der Geist der „Revolt“	301
18.2	„Rundblicke“ zum Thema: Frauen, Jugend, Familie und Arbeitswelt	302
18.3	„Rundblicke“ zum Thema: Bildung und Wissenschaft	305
XIX.	Tendenzen - Thesen - Theorien	306
19.1	Allgemeine Überlegungen in „prognostischer Absicht“	306
19.2	Forschungspragmatischer „Perspektivenwechsel“	308

B. Curriculum vitae des DJI

XX.	Aus dem Forschungslabor (1979-1984)	314
20.1	Aus den Bereichen „Vorschulerziehung“ und „Familiale Sozialisation“	314
20.2	Aus den Bereichen „Jugend“	322
20.3	Aus den Bereichen „Dokumentation/Bibliothek“	327
XXI.	Die „Innendynamik“ des DJI	329
21.1	Ein „Meilenstein“ der Institutsgeschichte: Die Konstituierung des Kuratoriums	329
21.2	Mit dem Kuratorium gemeinsam: Die „hohe Kunst“ des Überlebens	331
21.3	Auf schwankendem Boden: „Interregnum II“	333
21.4	„Jenseits des Lustprinzips“: Von den Schwierigkeiten, einen Direktor zu finden	335
21.5	Kooperative wissenschaftsstrategische Planungs- arbeit	336

XXII. Die „Rückkehr des Verdrängten“: Struktur- und Finanzierungsprobleme	339
22.1 Der Prüfungsbericht des Bundesrechnungshofs: Die „Büchse der Pandora“	340
22.1.1 Problembereich „Planung/Erfolgskontrolle“	340
22.1.2 Problembereich „Verwaltung“ und „Organisation“	341
22.2 Problembereich „Finanzierung“ und „Blaue Liste“	342

Rubrik „Blickpunkte“

<i>Jan H. Marbach</i> : „Fieberkurven“: Einnahmen und Personal des Deutschen Jugendinstituts seit 1966	347
<i>Wolfgang Müller</i> : Die Verwaltung in der Schere zwischen „Wollen“ und „Können“	352
<i>Walter Bien</i> : Sozialberichterstattung, ein neuer Schwerpunkt mit langer Tradition am DJI	356
<i>Ulrike Six</i> : Medien und neue Informationstechnologien als ein neuer Schwerpunkt am DJI	359
<i>Gerlinde Seidenspinner</i> : Mädchen- und Frauenforschung im DJI	362
<i>Ursula Hoffmann-Lange</i> : Jugendsurveys zum Verhältnis von Jugend und Politik als Teil der Sozialberichterstattung	365
<i>Michael-Sebastian Honig</i> : Zur Entwicklung der Öffentlichkeitsarbeit am Deutschen Jugendinstitut	367

Sechster Teil Reform und Konsolidierung (1984-1989)

A. DJI und gesellschaftliches Umfeld: Zeit-Ausschnitte

XXIII. Unsystematische „Rundblicke“ in die gesellschaftliche Landschaft (1984-1989)	375
23.1 „Rundblicke“ zum Thema: Frauen, Jugend, Familie und Arbeitswelt	375
23.2 „Rundblicke“ zum Thema: Bildung und Wissenschaft	380

XXIV. Tendenzen - Thesen - Theorien	383
24.1 „Atmosphärisches“: Die Rückbesinnung auf den Reformgeist	383
24.2 Das „Individualisierungsphänomen“ und die Jugend(hilfe)arbeit	392
24.3 Referentenentwurf für ein neues Jugendhilfegesetz: Ein neuer Anlauf im Geist der Reform	398
24.4 Wider das „schwarze Loch“ in der Jugend(hilfe)-forschung: Multidisziplinarität statt Interdisziplinarität - oder: Was kann die Jugendforschung für die Jugendhilfe tun?	402
 B. Curriculum vitae des DJI	
XXV. Aus dem Forschungslabor (1984-1989)	405
25.01 Methodologische Erwägungen	405
25.02 Atmosphärisches: Die „vereinzelte Masse“	405
25.03 Exkurs: Begriffserläuterungen zu Individualismus - Pluralismus - Subjektivismus	413
25.1 Zusammenfassung der Arbeitsfelder und des Aufgabenverständnisses des DJI	421
25.2 Leitvorstellungen - Forschungslinien	421
25.2.1 Abteilung „Jugend- und Jugendhilfeforschung“	421
25.2.2 Abteilung „Jugend und Arbeit“	424
25.2.3 Abteilung „Jugend und Politik“	424
25.2.4 Abteilung „Familie/Familienpolitik“	427
25.2.5 Abteilung „Dokumentation“	430
25.2.6 Abteilung „Sozialberichterstattung“	430
25.2.7 Abteilung „Medien und neue Informationstechnologien“	431
25.2.8 Abteilung „Elementarerziehung“	433
25.2.9 Abteilung „Mädchen- und Frauenforschung“	435
XXVI. Die „Innendynamik“ des DJI	440
26.1 Vorangestelltes: „Bewegung der Massen“	440
26.2 „Die Helden sind müde“: Rückzug der (Kuratoriums-)Pioniere	442

XXVII. „Divide et impera“ (I): Bundesrechnungshof und Wissenschaftsrat	447
27.1 Im Vorfeld der Ereignisse	447
27.1.1 Der „Finalnexus“ oder wie es im DJI zur Begehung durch den Wissenschaftsrat kam	447
27.1.2 Das Damoklesschwert der „Mittelsperre“	448
27.1.3 Schon vor der Begehung: Die „Tugend“ der Selbst- kritik	449
27.1.4 Die „Giganto-Monaden“: Hypertrophe Bereichs- strukturen	451
27.2 Das DJI auf dem wissenschaftlichen „Prüfstand“: Besuch des Wissenschaftsrats	453
27.2.1 Was gut ist am DJI - „Brennpunkte“ im Forschungs- pool	453
27.2.2 Näher zu dir, Alma Mater: Was sich ändern soll am DJI	455
27.2.3 Exkurs: Die „Antiquiertheit“ der Bereichs- strukturen gegenüber der „Avantgarde“ des Forschungsdesigns - ein hermeneutischer Zirkel	458

XXVIII. „Divide et impera“ (II) (Resonanz aus dem DJI)	462
28.1 Was schon erreicht werden konnte	462
28.2 Was noch nicht erreicht werden konnte	465

XXIX. Epilog	466
29.1 „Über Wolken und Uhren“: Zukunftsträume des DJI	466
29.2 „Der Wanderer und sein Schatten“: Rückschau	471

Ausblicke

<i>Hans Bertram: Die Zukunft findet heute statt</i>	475
---	-----

Anmerkungen

Zu der Einführung	489
Zu Teil I: Historische Skizzen (1949-1963)	489
Zu Teil II: Zeit der Anfänge (1964-1969)	495
Zu Teil III: Zeit des Wachstums (1969-1974)	499

Zu Teil IV: Höhepunkte und Krise (1974-1979)	503
Zu Teil V: „Krisenmanagement“ (1979-1984)	507
Zu Teil VI: Reform und Konsolidierung (1984-1989)	513

Anhang

Liste der Kuratoriums- und Vereinsmitglieder	521
Liste der Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats	528

Literaturverzeichnis

a) Stellungnahmen, Berichte, Ministerreden, Sitzungs- protokolle, AGJ(J)-Mitteilungen	529
b) Sonstige Zitate und angeführte Literatur	530
c) Verlagsveröffentlichungen und graue Materialien aus dem Deutschen Jugendinstitut	541
d) Quellennachweise der Leitzitate	548
Bildquellennachweis	549